

Mitteilung der SV

Rückblick und Ausblick von Dorsa Kafaie

Zu Beginn des Schuljahres haben wir uns euch als die neue SV des Mataré-Gymnasiums vorgestellt. Eine Mischung aus motivierten Neulingen und „alten Hasen“¹ versucht seitdem mithilfe unsere neuen SV-Lehrer Frau Keller und Herrn Jacob, bewährte Traditionen fortzuführen, neue Projekte anzustoßen und eure Interessen dabei so gut es geht zu vertreten.

So gab es beispielsweise wie jedes Jahr natürlich eine Halloween-Party und auch an der Organisation des Adventsbasars haben wir uns wieder beteiligt. Einen besonderen Einfluss auf unser Schulleben hatte jedoch verständlicherweise die Situation der Flüchtlinge in unserer Turnhalle. Koordiniert von Herrn Brauer vom Freiraum e.V. haben wir gemeinsam mit einigen von euch die Freizeitgestaltung der Flüchtlinge unterstützt.

Seit einiger Zeit können wir unsere Kapazitäten nun verstärkt neuen Projekten zuwenden, die wir euch in diesem, unserem ersten Newsletter vorstellen wollen.

Einen besonderen Dank möchten wir an diejenigen Schüler und Lehrer richten, die durch ihre persönlichen Beiträge im Vorfeld und während der Trauerfeier ein würdevolles Gedenken an unseren ehemaligen SV-Lehrer Achim Böhmer ermöglichten.

Dieser und die folgenden Newsletter werden auch auf der Mataré-Website veröffentlicht. Wir hoffen, euch damit gut informieren zu können.

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage von William Eckert

Inspiziert durch die Situation der Flüchtlinge in Deutschland und initiiert durch Herrn Gutjahr-Döls strebt das Mataré an, eine sog. „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ zu werden. Dies ist ein Projekt von Schülern und für Schüler. Es bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, das Klima an ihrer Schule aktiv mitzugestalten, indem sie sich bewusst gegen jede Form von Diskriminierung, Mobbing und Gewalt wenden. Dabei geht es nicht nur um Rassismus, sondern gleichermaßen um Diskriminierung aufgrund der Religion, der sozialen Herkunft, des Geschlechts, körperlicher Merkmale, der politischen Weltanschauung und der sexuellen Orientierung. Es handelt sich um das größte Schulnetzwerk in Deutschland. Ihm gehören zurzeit über 2.000 Schulen an, die von rund einer Million Schülern besucht werden.

Jede Schule kann den Titel erwerben, wenn sie folgende Voraussetzungen erfüllt: Mindestens 70 Prozent aller Menschen, die in einer Schule lernen und arbeiten (Schüler, Lehrer und technisches Personal) verpflichten sich mit ihrer Unterschrift, sich künftig gegen jede Form von Diskriminierung an ihrer Schule aktiv einzusetzen, bei Konflikten einzugreifen und regelmäßig Projekttag zum Thema durchzuführen.

Auf der Homepage (www.schule-ohne-rassismus.org) findet Ihr eine Fülle von Informationen zu der Arbeit und den Aktivitäten der beteiligten Schulen.

SV-Raum: E1.15
sv@matare.de

Schülersprecherin:
Dorsa Kafaie (EF)
Stellvertreter:
William Eckert (Q1)
Raphael Zuber (Q1)

Oberstufensprecher:
Regina Breiholz (Q1)
Maja Fix (EF)
Aaron Schürmann (Q2)

Mittelstufensprecher:
Dilay Duran (8d)
Eda Senyurt (9c)

Unterstufensprecher:
Kevin Kubik (6b)
Julius von Rospatt (6a)

SV-Lehrer:
Katrin Keller (Kel)
Claus Jacob (Jcb)

UNSERE AKTUELLEN THEMEN

- Rückblick und Ausblick
- Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage
- Gründung einer Stadt-SV
- Sponsorenlauf 2016
- PoetrySlam 2016
- Aktion „Saubere Schule“

WICHTIGE TERMINE

- **25.05.2016, 19.30 Uhr**
PoetrySlam 2016
Bitte beachtet die entsprechenden Fristen in Reginas Artikel.

Redaktionelle Bearbeitung:
Dilay Duran und Claus Jacob

¹ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beiderlei Geschlecht.

Gründung einer Stadt-SV

von Regina Breiholz

Die Gründung einer Stadt-SV wird zurzeit diskutiert und wir wollen euch an dieser Stelle schon einmal die aktuellen Überlegungen vorstellen.

Was ist die Stadt-SV?

- ◆ Der Zusammenschluss aller Schülervvertretungen in Meerbusch mit regelmäßigen Treffen
- ◆ Übernahme von Projekten aus der Schülerschaft

Das Ziel:

- ◆ nähere Zusammenarbeit der Schulen
- ◆ "Inspiration" -> sich ein Vorbild an den Projekten anderer Schulen nehmen
- ◆ Schüler und Jugendliche im Allgemeinen werden von der Stadt ernster genommen
- ◆ Engere Zusammenarbeit mit der Stadt
- ◆ Leitung verschiedener Projekte und auch das Weiterführen der bereits laufenden Projekte

Mögliche Projekte:

- ◆ Flüchtlingsprojekte
- ◆ Skaterpark
- ◆ Containeranlage
- ◆ neue Busverbindung
- ◆ "Shoppingmeile"

Zitat dieser Ausgabe:

"Alle Menschen sind Ausländer...fast überall!"

~Unbekannt

(In Zukunft werden wir für jede Ausgabe ein Zitat finden. Vorschläge nehmen wir selbstverständlich gerne per E-Mail entgegen.)

Sponsorenlauf 2016

von Raphael Zuber

In einem bis dato einmaligen Projekt haben sich die Schülervvertretungen aller weiterführenden Meerbuscher Schulen zusammengeschlossen, um ein Projekt zu organisieren, das die Flüchtlinge in Meerbusch unterstützt. Daran sollen möglichst viele Meerbuscher Schüler beteiligt werden.

Angedacht ist ein Sponsorenlauf in der zweiten Jahreshälfte 2016, für den sich jeder Schüler einen oder mehrere Sponsoren sucht, z. B. Eltern, Nachbarn, Freunde, und mit diesen vorab einen Spendenbetrag pro gelaufener Runde vereinbart. Alternativ kann auch auf Wunsch ein Höchstbetrag festgelegt werden.

Dafür erhalten die Schüler einen Sponsorenzettel, auf dem sie die Namen der Sponsoren und den vereinbarten Betrag pro Runde/Stempelstelle eintragen. Dieser Sponsorenzettel wird anschließend an die Klassenleitung ausgefüllt zurückgegeben. Am Tag des Sponsorenlaufes läuft jeder Schüler so weit wie möglich. Die erlaufenen Geldbeträge werden nach dem Lauf von den Schülern eingesammelt und beim Klassenlehrer abgegeben, der die Geldbeträge dann auf ein Spendenkonto überweisen bzw. zu diesem Zweck weiterleiten wird. Alle Spenden werden in einem „Topf“ gesammelt. Nur das Gesamtergebnis wird verkündet, damit kein Konkurrenzkampf unter den Schulen entsteht.

Der Erlös soll in einem konkreten Projekt den Flüchtlingen in Meerbusch zu Gute kommen. Ggf. wird ein Teil des Geldes in ein konkretes Projekt in den Herkunftsländern investiert.

Angedacht ist, als Laufstrecke den Sportpark-Büderich am Eisenbrand zu nutzen. Diese Strecke wäre dann ca. 4 km lang.

Dieses Projekt ist in der Planungsphase und bedarf noch der Zustimmung von offizieller Seite.



© William Eckert

PoetrySlam 2016

von Regina Breiholz

Hallo allerseits!

Haltet euch schon einmal den 25. Mai frei, denn da wird es den (hoffentlich) genialsten PoetrySlam aller Zeiten in der Aula des Mataré-Gymnasiums geben!

Karten könnt ihr für 3 Euro vorbestellen, indem ihr eine Email an sv_vorverkauf@web.de schreibt, und am Abend an der Kasse abholen. Sonst könnt ihr für 4 Euro auch Karten an der Abendkasse kaufen.

Kuchen und Getränke werden von der Q1 verkauft, also kauft tüchtig und esst viel, damit sie sich einen tollen Abiball leisten können.

Die vielleicht wichtigste Info kommt jedoch zum Schluss: Jeder, der selbst einen Text vortragen möchte, kann auch eine Email an die oben genannte Adresse vom 6. Mai bis zum 12. Mai schreiben. Wir lösen dann aus, wer seine Texte vortragen darf, und verkünden die Namen der Glücklichen am 13. Mai hier. Diese müssen dann natürlich keinen Eintritt zahlen.

Die Auserwählten sollten dann bitte 3 Texte, die jeweils maximal 5 Minuten dauern, vorbereiten, da es 3 Runden geben wird und alle darauf vorbereitet sein sollten, ins Finale zu kommen, da die Sieger immer durch die Lautstärke des Applauses bestimmt werden. Klaut euren Text nicht aus dem Internet, sondern lasst eure Gehirne selber die Arbeit leisten.

Wir hoffen sehr darauf, euch alle am 25. im Mataré zu sehen!

Projekt „Saubere Schule“

von Dorsa Kafaie

Auf der letzten Schülerratssitzung am 25. Mai wurde wiederholt die Sauberkeit an unserer Schule bemängelt. Da dies ein Thema ist, welches alle Schüler, Lehrer und sonstigen Beschäftigten betrifft, hat sich der Schülerrat nahezu einstimmig ein Projekt „Saubere Schule“ ausgesprochen.

In den kommenden Wochen wollen wir gemeinsam mit der Schulleitung und den Elternvertretern ein Konzept erarbeiten, wie ein solches Projekt umgesetzt werden könnte.